

Ordnungsprinzipien

- Zu 1 **Reihung:** Wiederholung von gleichen oder ähnlichen Bildelementen (Abstand bleibt)
- Zu 2 **Rhythmus:** Bildelemente wiederholen sich als Sequenz
- Zu 3 **Gruppierung:** Bildelemente sind an bestimmten Stellen der Bildfläche verteilt angeordnet
- Zu 4 **Ballung:** Bildelemente sind durch Überdeckungen konzentriert angeordnet
- Zu 5 **Symmetrie:** Bildelemente sind achsensymmetrisch angeordnet
- Zu 6 **Streuung:** Bildelemente sind verstreut angeordnet
- Zu 7 **Asymmetrie:** Bildelemente sind betont unregelmäßig angeordnet
- Zu 8 **Struktur:** Folge gleicher oder ähnlicher Bildelemente (Punkt, Linie, Zeichen, Muster)
- Zu 9 **Raster:** Sonderform der Struktur (Linie, Punkt)
- Zu 10 **Schwerpunkt:** Ein Bildelement bildet durch Verdichtung oder farbliche Hervorhebung Schwerpunkt
- Zu 11 **Kontraste:**
 - Zu 11.1 **Form-/ Größen-/ Richtungskontrast** –unterschiedliche Formen, Größen, keine parallele Anordnung von Bildelementen
 - 11.2 **Farbe-an-sich-Kontrast:** Grundfarben Blau, Rot, Gelb heben sich voneinander ab.
 - 11.3 **Hell-Dunkelkontrast**
 - 11.4 **Kalt- (=Blautöne) Warm- (=Gelb-/ Rottöne) Kontrast**
 - 11.5 **Komplementärkontrast:** Rot- Grün
Gelb-Violett
Blau- Orange
 - 11.6 **Simultankontrast**, d.h. Gegenfarbe bildet sich im Gehirn ab (siehe Experiment: Schau längere Zeit konzentriert z.B. auf intensives Rot, richte danach die Augen schnell auf ein weißes Blatt und du wirst einen Grünton sehen.)
 - 11.7 **Qualitätskontrast** = Identitätskontrast zwischen leuchtenden und trüben Farben
 - 11.8 **Quantitätskontrast:** Verhältnis von Farbmengen zueinander
Z.B. Gelb dominiert wegen seiner Leuchtkraft über Violett. Folglich braucht man die 3fache Farbmenge, damit Violett ebenso hervortritt.
Orange : Blau (1: 2)
Rot : Grün (1 : 1; Rot und Grün unterscheiden sich nicht in ihrer Intensität. Folglich herrscht ein ausgewogenes Verhältnis bei gleicher Farbmenge.)
- Zu 12 **Dynamik:** Formen verlaufen betont diagonal oder geschwungen.
- Zu 13 **Statik:** Formen grenzen sich klar ab. Vertikale und Horizontale werden betont.